

**Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede**

**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Str. 22

Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17

E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

*Unser Pfarrbüro ist geöffnet*

**Dienstag** von 16.30h bis 18.30h

**Mittwoch** von 09.00h bis 12.00h

**Donnerstag** von 16.30h bis 18.30h

**Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin**

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt

Pfarrgemeinderat 1. Vors. Horst Günther  
2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Bernhard Sailer

Hausmeister Hans Bugar

Kirchenpfleger Heinz Huber

Kinderhausleitung Jasmin Neudert

Buchhaltung Anke Reinhardt

Webmaster Horst Günther

**Spendenkonto**

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

**IBAN** DE50 7305 0000 0430 8701 21

**BIC** BYLADEM1NUL

**Stichwort** Spende

**Kinderhaus St. Franziskus**

**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus

0731 17 59 94 20

E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

*Unser Kinderhaus ist geöffnet*

**Montag bis Freitag**

von 7.00h bis 17.00h

QR Code Kontaktdaten  
Stadtpfarrgemeinde - CuF  
Neu-Ulm - Ludwigsfeld  
www.nu-cuf.telebus.de



# Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de

mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 184 - Advent - Weihnachten - 2020

## Daten und Fakten zu unserer Photovoltaikanlage...



**Inbetriebnahme und Leistungsbeginn unserer PV-Anlage: 27.12.2011**

Bebaute Dachfläche auf dem Gemeindehaus, Kindergarten, Pfarrhaus und der Kirche:

**insgesamt 720 m<sup>2</sup>**

Anzahl der Module und Leistung der Gesamtanlage:

**2 53 Module mit insges. 59,46 KWp**

Jährliche Stromerzeugung:

**ca. 53.500 kWh**

Damit könnten bei einem Jahresverbrauch von durchschnittlich 3000 kWh eines normalen Haushaltes 18 Haushalte versorgt werden.

Bisherige CO<sup>2</sup>-Einsparung seit Inbetriebnahme:

**250098 Kg**

Bisherige Stromerzeugung und Einnahmen seit der Inbetriebnahme:

**357284 kWh**

bei einem durchschnittlichen kWh Preis von 0,29 € >> **ca. 102600,00€**

U.a. wurde damit der Anschaffungskredit der Anlage bedient.

**Für den Gottesdienst gilt der Mund und Nasenschutz!**

Friede den  
Menschen  
auf Erden

Weihnatskollekte 2020  
am 24. und 25. Dezember



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



## Advent und Weihnachten - und was wird?

„**Wenn wir doch eine feste Perspektive hätten...!**“ So ähnlich hören wir es immer wieder; häufiger noch, seit durch steigenden Corona-Infektionen die erhoffte Normalität wieder in die Ferne rückt.

### **Verlässliches ersehnt,**

wen die Pandemie privat oder mit seiner Firma in wirtschaftliche Nöte drängt.

### **Verlässliches ersehnt,**

wem die Enge in der Familie oder die eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten in Klinik oder Seniorenheim aufs Gemüt drücken.

Alle spüren wir, wie verletzlich das Leben ist. So formulierte es jüngst unser Generalvikar Msgr. Heinrich.

Gerade in solch vergifteten Zeiten sind unsere christlichen Feste wichtig: kostbar, weil sie im Tages- und Jahreslauf immer neu Durch-Blick anbieten: unser Leben hat eine heilvolle „Per-Spektive“. Gott hält uns den weiten Himmel offen, selbst wenn der nur verhangen aussieht. Licht ist noch am Ende des dunkelsten Tunnels: in Ängsten und Ausweglosigkeit, in Krankheit und Tod.

Das haben wir eindrücklich an den „dunklen Festen“ Allerheiligen und Allerseelen bedacht. Das feiern wir in den lichten Tagen der Advents- und Weihnachtszeit: die göttliche Perspektive, Sein Durch-Blick in unsere Welt und Zeit, Sein lichtvolles Strahlen in mein Leben.

*Advent und Weihnachten - und was wird?* - Gott selber wird Mensch, das Licht kommt, als die Nacht am dunkelsten war (*Johannes vom Kreuz*).

Engel sangen wie in einem Meer aus Licht:

„*Gottes Sohn ist heut geboren!*“

*Freut euch! Fürchtet euch doch nicht!*“ (*Thomas Eger*).

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste, herzlich grüße ich Sie alle; ich wünsche Ihnen gute Gesundheit, gesegnete Feiertage in dieser Advents- und Weihnachtszeit und Sein treues Geleit ins Neue Jahr und durch das Jahr 2021!

*Ihr Johannes-W. Martin, Stadtpfarrer*

## Johannes vom Kreuz (1542 - 1591)

lebte in einer sehr dunklen Zeit der Glaubenskämpfe in Europa. Er erkennt Gott gerade in dieser Dunkelheit. Papst Johannes Paul II. nennt Johannes vom Kreuz einen "mystischen Lehrer, der heute die Aufmerksamkeit vieler Glaubenden und Nichtglaubenden auf sich lenkt aufgrund der Beschreibung, die er von der dunklen Nacht als einer typisch menschlichen und christlichen Erfahrung gibt: das Schweigen oder die Abwesenheit Gottes, die Erfahrung von Not und Leid haben den Wert einer gemeinsamen Erfahrung, die sich auf die Wirklichkeit des Lebens selbst bezieht. Körperliche, moralische und seelische Leiden wie Krankheit, Hunger, Krieg, Ungerechtigkeit, Einsamkeit, der Sinnverlust des Lebens, die scheinbare Abwesenheit Gottes: all das sind für den Glaubenden Erfahrungen, die man als Nacht des Glaubens bezeichnen kann."

*Johannes vom Kreuz macht den suchenden Menschen Mut - auch heute.*



## Gottesdienste in der Coronazeit...

Mittwoch 18.00h Hl. Messe +++ NEU +++

Samstag 18.00h Vorabendmesse

Sonntag 10.00h Gottesdienst, wenn genehmigt, anschl. Kirchenkaffee - **im Höfle**

## Messintentionen...

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden, außer für Feiertage, im Pfarrbüro angenommen.

## Coronazeit - Tauftermine Dezember 2020 bis Februar 2021...



nur nach vorheriger Absprache!

Samstags um 18.00h im Gottesdienst sowie

Sonntags um 10.00h im Gottesdienst

### **Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.**

**Beachten sie die z.Z. aktuellen Regelungen für den Besuch im Pfarrbüro.**

**Rufen sie bitte vorher an!**

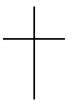
## In der Coronazeit vollendet ihren irdischen Lebensweg...

Günter Gustav Smekal

Walter Josef Horwath

Anna Maria Koch

Palina Paulovich



## Bücherbazar ist wegen Corona z.Z. geschlossen...



**Beachten sie die z.Z. aktuellen Regelungen für den Besuch im Pfarrbüro. Rufen sie deshalb für einen Termin bitte vorher an!**

## Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche sowie sonstige Informationen und ggf. Änderungen wegen Corona.

Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage...

[www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de) oder <https://nu-cuf.telebus.de>

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU

Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten! Terminänderungen vorbehalten! Gemeindebrief auch auf der Homepage verfügbar!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 28.01.2021

Dateiname - 184\_20\_01.ispx - 184\_20\_01.pdf



**Herr, gib ihm die ewige Ruhe...**



Unser ehemaliger Stadtpfarrer (2001-2003),  
**Pfarrer i.R. Manfred Ringmayr**

ist am 19. November 2020 verstorben.



### **Offene Kirche an Heiligabend - Krippenspiel mal anders**

„Und so machten sich Maria und Josef auf nach Betlehem.“

So heißt es jedes Jahr im Krippenspiel, an dem stets unzählige Kinder mitspielen und mitsingen. Jeder der schon einmal mitgemacht hat, kennt die wohlige Aufregung in der Kapelle, bevor es losgeht und sich alle zum großen Einzug aufstellen, die Engel, die Hirten, Schafe, Boten, Erzähler und Maria und Josef. Die Kirche ist immer sehr voll und es ist eine wunderschöne Stimmung. In diesem Jahr geht das leider nicht.

Aber so ganz ohne Krippenspiel geht es auch nicht.

Darum laden wir alle Kinder und Erwachsenen von 15.00h bis 18.00h zu einer offenen Kirche am Heiligabend ein. Die Weihnachtsgeschichte wird über die Videowand präsentiert - auf ganz ungewohnte Weise.

Und in der Kirche gibt es einige kleine Stationen zum Mitmachen und Besinnen.

Es ist nicht das Gleiche wie sonst – aber der Geist von Weihnachten bleibt.

Herzlich willkommen!

Es besteht Maskenpflicht. Bitte die aktuellen Corona-Bestimmung beachten. Danke.

*Das Krippenspielteam*

### **Sternsinger 2021**

Da unsere Sternsinger Sie diese Mal leider nicht persönlich besuchen können, werden im Gottesdienst zum Festtag Dreikönig am **Sonntag, 06.01.2021** um **10.00h** die Segenssprüche des Bischöflichen Kindermissionswerks geweiht und können gegen Ihre Sternsinger-Spende jeweils nach den Gottesdiensten in der Kirche abgeholt werden.

Überweisungsspenden für die Sternsingeraktion bitte an das Konto unserer Kirchenstiftung „Christus, unser Friede“ IBAN: DE50 7305 0000 0430 8701 21 bei der Sparkasse Neu-Ulm unter Stichwort „Sternsinger“. Ab € 50,00 erhalten Sie auf Wunsch gerne eine Spendenquittung und einen geweihten Segensspruch.

### **Zwei Rollatoren, gebraucht zu verschenken...**

Rollatoren Standardausführung, silbergrau sowie blau mit Einkaufskorb, breite Sitzfläche bzw. schmale Sitzfläche, mit schwarzem schmalen Sitzkissen Rollator-Winterhandschuhe (neu, ungebraucht)

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro bei Frau Reinhardt Tel. 0731-175994-0 melden.

### **...in der Coronazeit...**

jeden 1. Sonntag im Monat wird im GD um 10.00h Weihwasser für zuhause gesegnet.

Für die Segnung können mit Namen versehene Fläschchen od. sonstige Weihwassergefäße mit Wasser mitgebracht werden.



**Im Jahr 2021 findet in „Christus, unser Friede“  
keine Firmung statt!**

### **Termine zum Vormerken**

**Samstag**  
18.00 Uhr

**28. November**  
Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze  
Beginn der Erstkommunionvorbereitung

**1. Adventssonntag**  
10.00 Uhr

**29. November**  
Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze

**Dienstag**  
07.00 Uhr

**01. Dezember**  
Rorate

**Mittwoch**  
18.00 Uhr

**02. Dezember**  
Heilige Messe

**Samstag**  
18.00 Uhr

**05. Dezember**  
Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Empfängnis

**2. Adventssonntag**  
10.00 Uhr

**06. Dezember**  
Heilige Messe zum Hochfest Mariä Empfängnis

**Dienstag**  
07.00 Uhr

**08. Dezember**  
Rorate zum Hochfest Mariä Empfängnis

**Mittwoch**  
18.00 Uhr

**09. Dezember**  
Heilige Messe

**Samstag**  
18.00 Uhr

**12. Dezember**  
Heilige Messe mit Bußgottesdienst

**3. Adventssonntag**  
10.00 Uhr

**13. Dezember**  
Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst;  
Segnung der mitgebrachten Figürchen des Christkinds

**Dienstag**  
07.00 Uhr

**15. Dezember**  
Rorate

**Mittwoch**  
18.00 Uhr

**16. Dezember**  
Heilige Messe mit Bußgottesdienst

**Samstag**  
18.00 Uhr

**19. Dezember**  
Heilige Messe

**4. Adventssonntag**  
10.00 Uhr

**20. Dezember**  
Heilige Messe

**Mittwoch**  
18.00 Uhr

**23. Dezember**  
Heilige Messe

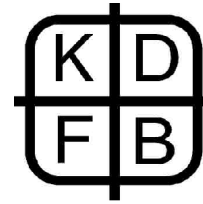
**Für die Christmetten an Heiligabend sowie für die Weihnachtsgottesdienste  
am 25. und 26.12.2020 bitte unbedingt im Pfarrbüro ausschließlich  
telefonisch anmelden unter 0731-175994-0 - bis spätestens Dienstag 22.12.20!**





## Termine zum Vormerken.

<b>Heiligabend</b> 15.30 Uhr	<b>Donnerstag, 24. Dezember</b> „Offene Kirche“ mit einem adventlich-weihnachtlichen Weg auf verschiedenen Stationen durch unsere Kirche zur persönlich familiären Feier.
19.00 Uhr 20.30 Uhr	Christmette I und Christmette II
<b>Weihnachten</b> <b>Freitag, 25. Dezember</b> 10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> <b>Samstag, 26. Dezember</b> 10.00 Uhr	Heilige Messe mit Segnung des Johannesweins Christen der evang. Andreasgemeinde zu Gast
<b>Sonntag</b> 10.00 Uhr	<b>27. Dezember</b> Heilige Messe
<b>Mittwoch</b> 18.00 Uhr	<b>30. Dezember</b> Heilige Messe
<b>Silvester</b> 17.00 Uhr	<b>Donnerstag, 31. Dezember 2020</b> Heilige Messe mit Jahresschlussgottesdienst
<b>Neujahr</b>  10.00 Uhr	<b>Freitag, 01. Januar 2021</b> Hochfest der Gottesmutter Maria Heilige Messe mit Segnung von Kreide und Weihrauch
<b>Samstag</b> 18.00 Uhr	<b>02. Januar 2021</b> Heilige Messe
<b>Sonntag</b> 10.00 Uhr	<b>03. Januar 2021</b> Heilige Messe
<b>Mittwoch</b> 10.00 Uhr	<b>06. Januar 2021 / Hochfest Erscheinung des Herrn</b> Familiengottesdienst mit den Sternsängern
<b>Sonntag</b> 10.00 Uhr	<b>10. Januar 2021 / Taufe des Herrn</b> Familiengottesdienst zur Tauferinnerung mit den Erstkommunikanten
<b>Sonntag</b> 10.00 Uhr	<b>07. Februar 2021</b> Familiengottesdienst zum Hochfest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen Vorstellung der neuen Erstkommunikanten
<b>Aschermittwoch</b> 10.00 Uhr	<b>17. Februar 2021</b> Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Aschenausteilung unter Mitwirkung der Kinderhauskinder
18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aschenausteilung



Weihnachtsgruß

Liebe Leserinnen und Leser,



jeder und jedem von uns hat die Pandemie ein Päckchen oder sogar ein schweres Paket zu tragen aufgelegt und wird es vermutlich auch noch geraume Zeit weiter tun.

Nun steht Weihnachten vor der Tür, das Fest im Jahresablauf, das Familien zusammenbringt, Generationen überschreitet, mit vielen Traditionen und Ritualen verbunden ist. Seit Wochen konzentrieren sich die Überlegungen der politischen Entscheidungsträger auf die Fragen:

*Können wir Weihnachten dieses Jahr so feiern, dass von diesem Fest der Gemeinschaft für die Bevölkerung noch etwas spürbar wird?*

Was macht es mit den Menschen, wenn die Kontaktbeschränkungen bleiben, vor allem Alleinlebende auch an diesen Tagen ohne ihre Angehörigen bleiben?

Diese Ungewissheit beschäftigt wie so viele andere offene Fragen auch mich als Single. Man möchte planen können, Vorbereitungen treffen, wie wir dies als praktisch veranlagte Menschen in unserer gut strukturierten Zeit und Umgebung gewohnt sind.

In diesem Zustand versuche ich mir immer wieder bewusst zu machen, dass es bei Weihnachten nicht nur um das Familienfest geht. Sicher hat sich auch das junge Elternpaar Maria und Josef, allein ohne Familienangehörige in Betlehem, gefreut, dass Menschen zu ihnen und ihrem Neugeborenen gekommen sind.

Hirten aus der Umgebung wollten an ihrer Freude teilhaben. In diesem Augenblick waren diese fremden Männer quasi eine Ersatz-Familie für das junge Paar.

Aber das ist nicht alles und nicht der Kern des Festes. Mit dem Tag der Geburt Jesu beginnt Gottes Dasein in dieser Welt in einer ganz neuen Art. In Gestalt seines Sohnes wird er für die Menschen der damaligen Zeit sicht- und greifbar und fortlebend über die Zeiten durch seine Botschaft, die uns den Vater zeigt und zu ihm führt.

Das ist für uns Christinnen und Christen das Wesentliche des Weihnachtsfestes, die gleichbleibende Erinnerung jedes Jahr erneut. Auch in diesem Jahr 2020, das, wie vor kurzem jemand zu mir sagte, in die Geschichtsbücher eingehen wird.

Mit einem Satz der Dichterin Hilde Domin wünsche ich unseren Mitgliedern und Ihnen allen im Namen der Vorstandschaft unseres Frauenbundes ein segensreiches Fest der Geburt Jesu und gute Schritte in und durch das kommende Jahr.

**Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise, wie einem Vogel die Hand inhalten. (H. D.)**

Dr. F. Mutzenbach